

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 22.11.2011	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat I Amt: Personalamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☐ ☐	☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2011/0492 Magistratsbeschluss-Nr.

Betreff: Ausschreibung der Stelle einer Projektleiterin/eines Projektleiters, Abteilung Bau und Betrieb, Sachgebiet Straßenneubau/ -erhaltung auf unbestimmte Zeit (Stellen-Nr. 1839, EG 11, vb)

Vorlage vom: 17.11.2011

Beschlussvorschlag:

Der Magistrat stimmt abweichend von Ziffer 9 des Magistratsbeschlusses Nr. 742 vom 15. November 2006 der alsbaldigen externen und unbefristeten Stellenausschreibung der im Betreff genannten Stelle zu.

Anlagen: Ausschreibungsentwurf

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 17. November 2011:

Mit Beschluss Nr. 742 vom 15. November 2006 hat der Magistrat unter Ziffer 9 entschieden, dass für Einstellungen grundsätzlich die nach § 14 Abs. 2 des Teilzeit- und Befristungsgesetzes (TzBfG) eröffnete Möglichkeit der sachgrundlosen Befristung für zwei Jahre angewandt wird.

Hierdurch ist es möglich, die Eignung von Beschäftigten für einen längeren Zeitraum als die tarifliche Probezeit gemäß § 2 Abs. 4 Satz 1 TVöD (6 Monate) zu erforschen, um den bestmöglichen Personaleinsatz zu erreichen. Diesen Grundsatz wenden mittlerweile viele Kommunen an, wie man regelmäßig aus Veröffentlichungen von Stellenausschreibungen entnehmen kann.

Lediglich für den Bereich, in denen die Arbeitsmarktsituation so ist, dass eine Personalgewinnung aufgrund einer Befristung die Erfolgsaussichten unangemessen verringert, wird von diesem Grundsatz abgewichen und Personal unbefristet eingestellt, wie z. B. im Erzieherinnen- und Erzieherbereich oder bei Beschäftigten im Veterinär- und Verbraucherschutz (z.B. Lebensmittelkontrolleurinnen und –kontrolleure).

Bei dem Straßenverkehrs- und Tiefbauamt sind derzeit mehrere Stellen mit Ingenieurzuschnitt vakant. Darüber hinaus liegt auch von einem Beschäftigten eine Überlastungsanzeige vor. Im Anschluss daran hat eine Besprechung zwischen den Dezernaten I und III stattgefunden und es wurde die Entscheidung getroffen, dass zur ordnungsgemäßen Aufrechterhaltung des Dienstbetriebes die Stellen-Nr. 1839 (vb, EG 11, Projektleiterin/Projektleiter, Abteilung Bau und Betrieb, Sachgebiet Straßenneubau/-erhaltung) zur sofortigen Besetzung freigegeben wird.

Weiterhin ist nach Einschätzung des Fachamtes die Personalgewinnung für diesen Bereich ohnehin sehr schwierig. Insofern muss davon ausgegangen werden, dass bei einer befristeten Ausschreibung der Stelle der Bewerberkreis unverhältnismäßig eingeschränkt wird. So hat z.B. eine kürzlich geschaltete Ausschreibung im Ingenieurbereich gezeigt, dass ein akuter Mangel an Fachkräften im Rhein-Main-Gebiet vorhanden ist, da von lediglich fünf Bewerberinnen und Bewerbern nur zwei die entsprechenden geforderten Qualifikation hatten. Weiterhin verweist das Fachamt auch auf entsprechende Artikel in Fachzeitschriften über die „Knappheit von Bauingenieuren“.

Insofern soll die im Betreff genannte Stelle im Einvernehmen mit den zuständigen Dezernaten parallel intern und extern unbefristet ausgeschrieben werden.

Das Profil der Stelle kann im beigefügten Ausschreibungsentwurf entnommen werden.

17. November 2011

I / 11/2

Jochen Partsch
Oberbürgermeister

Anlage